

STARS AND STRIPES blickt auf das Jahr 2006 zurück – Viele Einsätze in der Bundesrepublik stationierter US-Einheiten in den US-Angriffskriegen im Irak und in Afghanistan!

LUFTPOST

Friedenspolitische Mitteilungen aus der
US-Militärregion Kaiserslautern/Ramstein
LP 005/07 – 08.01.07

2006 im Rückblick: Ein Jahr der Veränderungen in Europa

Von Geoff Ziezulewicz

STARS AND STRIPES, 31.12.06 / 01.01.07)

(<http://www.estripes.com/articleprint.asp?section=104&article=42504>)

Tausende von Soldaten der Army, der Navy und der Air Force wurden 2006 von Europa aus an die Fronten im Irak und in Afghanistan geschickt – manchmal sogar zu ihrem zweiten oder dritten Einsatz.

Trotz des ständigen Gehens und Zurückkommens schrumpfte und veränderte sich die US-Militärgemeinde in Europa weiter – wegen der Umwandlungspläne des Pentagon. Einige Truppenteile wurden mitsamt ihren Familien in die Staaten zurück verlegt, während andere irgendwo auf dem Kontinent neu einzogen.

Weil die Zeit so schnell vergeht, wollen wir noch einmal auf einige Geschichten zurückschauen, die 2006 in STARS AND STRIPES zu lesen waren.

Januar

05.01.: Die **1st Brigade der 1st Armored Division / AD** (Panzerdivision) verabschiedet sich von ihren Standorten um Friedberg (Hessen) in Deutschland und **wird in den Irak verlegt**. Die Brigade **kehrt 18 Monate nach ihrem ersten Einsatz dorthin zurück**. Nach Auskunft von Offiziellen der 1st AD wurden **25 ihrer Soldaten bei Kämpfen im Irak getötet**.

26.01.: Die US-Army in Europa kündigt eine weitere Reihe von umwandlungsbedingten Veränderungen an, die sich vor allem auf die Gründung der **12th Combat Aviation Brigade** (Luftlande-Kampfbrigade) um den Army-Flugplatz Katterbach (Nordbayern) in Deutschland konzentrieren.

Februar

10.02.: Die First Lady Laura Bush besucht auf ihrem Weg zu den olympischen Winterspielen in Turin US-Truppen auf der Aviano Air Base in Italien.

10.02.: Die deutsche Polizei beschuldigt drei Schüler der High School in Heidelberg, Marihuana zu besitzen, nachdem sie die Schule abgesperrt und fast 40 Schüler gründlich durchsucht ("strip-searching" im Original) hat.

März

15.03.: Offizielle teilen mit, dass **etwa 650 Soldaten der 2nd Brigade der 1st Armored Division aus Baumholder, Deutschland, in den Irak verlegt** werden, nachdem sie seit der Ankunft in Kuwait im November 2005 in Reserve gehalten worden waren.

16.03.: US-Offizielle informieren die Regierung Islands, dass die US-Streitkräfte im Lauf des Jahres ihre 3.000 Militärs, Zivilisten und Familienangehörigen von der Insel abziehen werden, wovon auch etwa 900 Einheimische betroffen sind.

April

28.04.: Die USA und Bulgarien unterzeichnen einen Zehnjahresvertrag, der verlängert werden kann, und bis zu 2.500 US-Soldaten das (zeitweise) Rotieren zu bulgarischen Militärbasen gestattet.

Mai

Die meisten Soldaten der **Southern European Task Force / Airborne** (Südeuropäische Fallschirmjäger-Einsatzgruppe) sind **nach ihrem einjährigen Einsatz in Afghanistan nach Vicenza in Italien zurückgekehrt**. 27 Soldaten starben während des Einsatzes.

03.05.: Army-General William E. Ward wird Stellvertretender Kommandeur des EUCOM (in Stuttgart). Er löst den Air Force-General Charles F. Wald ab, der in den Ruhestand verabschiedet wird.

08.05.: Ein Pentagon-Sprecher kündigt an, dass der für Mai erwartete Fronteinsatz der **2nd Brigade der 1st Infantry Division aus Schweinfurt in Deutschland** verschoben wurde.

17.05.: Der ersten Soldaten des **2nd Cavalry Regiment / Stryker** (schnelle Eingreiftruppe) aus Fort Lewis, Washington, kommen in **Vilseck (Bayern)**, Deutschland, an. Diese erste Gruppe von 180 Soldaten mit ihren Familien ist die Vorhut für 3.200 weitere Soldaten, die im Lauf des Jahres eintreffen.

19.05.: In Berichten dringt durch, dass etwa **1.500 Soldaten der in Baumholder stationierten 2nd Brigade der 1st Armored Division, die schon im November 2005 nach Kuwait verlegt wurden, jetzt auch im Irak eingesetzt** werden sollen. 650 Soldaten der Brigade sind schon im Irak.

26.05.: **Offizielle des Army and Air Force Exchange Service / AAFES kündigen an, dass die Treibstoffpreise im Juni um mehr als 30 Cent pro Gallone steigen sollen.** Damit kostet eine Gallone bei AAFES zum ersten Mal mehr als 3 Dollar. (Das waren **knapp 65 Euro-Cent pro Liter Treibstoff!**)

26.05.: Weil die Army den Gürtel enger schnallen muss, sollen nach dem Willen der Installation Management Agency Europe 300 US-amerikanische Teilzeitkräfte entlassen werden. Eine Woche später greift General David McKiernan, der Kommandeur der US-Army in Europa, ein und die Beschäftigten behalten ihre Jobs. (s. auch LP 003/07)

Juni

08.06.: Die US-Army in Europa gibt ihre Umwandlungsvorhaben für 2007 bekannt. **Am stärksten betroffen ist die in Friedberg, Deutschland, stationierte 1st Brigade der 1st Armored Division, die in die Staaten zurückkehren soll.** Insgesamt sind von der Ankündigung etwa 12.500 Soldaten mit 18.700 Familienmitgliedern und mehr als 1.000 US-Zivilisten betroffen.

09.06.: In Deutschland beginnt **die Fußball-Weltmeisterschaft 2006 und lässt die (US-)Amerikaner ahnen, wofür sich der Rest der Welt interessiert.** Das (US-)amerikanische Team scheidet kläglich und kommt nicht über die erste Runde hinaus. Die (US-)amerikanischen Fans wenden ihre Aufmerksamkeit wieder dem Baseball zu.

29.06.: Ein Sturm in Hurrikan-Stärke richtet auf der **Aviano Air Base in Italien** schwere Verwüstungen an. Es gibt – zum Glück nicht lebensgefährlich – Verletzte, und **ein Black-Hawk-Hubschrauber stürzt um.**

Juli

Einheiten des EUCOM (US-Oberkommando für Europa) helfen bei der **Evakuierung von mehr als 10.000 (US-)Amerikanern aus dem Libanon**, als der Krieg zwischen Israel und der Hisbollah tobt. **Viele der Geretteten legen auf der Air Base Ramstein in Deutsch-**

land eine kurze Rast ein.

06.07.: Die **1st Infantry Division** (im Raum Würzburg) holt ihre Fahne ein und **kehrt in die Staaten zurück**, nachdem sie lange Abschnitte ihrer Geschichte auf dem europäischen Kontinent verbracht hat.

18.07.: Brütende Hitze liegt über Europa. In den Niederlanden wird der 90. Internationale Vier-Tage-Marsch abgebrochen, nachdem zwei Teilnehmer an einem Hitzschlag sterben. Über 300 (US-)Amerikaner sollten den Marsch mitmachen.

26.07.: Die **Air Force** kündigt Pläne an, **bis September 2007 etwa 8.000 Offiziere mittlerer Dienstgrade zu entlassen**.

26.07.: Die **2nd Brigade der 1st Infantry Division** verabschiedet sich aus **Schweinfurt**, Deutschland, und **geht an die Front**.

29.07.: Die Navy (Marine) eröffnet ihre bisher erste Chief Petty Officer Academy (Akademie zur Oberbootsmann-Ausbildung) mit Ablegern in ganz Europa.

August

08.08.: Offizielle kündigen an, dass **2.000 Mann des in Baumholder stationierten 2nd BCT** (2nd Brigade Combat Team = Kampfgruppe der 2. Brigade) der 1st Armored Division bei der Operation "Together Forward II" (Gemeinsam vorwärts II) **in Bagdad eingesetzt** werden.

September

06.09.: Der **Kommandeur des V. Corps der US-Army, Lt. Gen. (Generalleutnant) Ricardo Sanchez**, gibt sein Kommando bei ein Zeremonie in **Heidelberg**, Deutschland, ab. Damt endet seine Karriere, die für immer mit den **Folterungen im Abu Ghraib-Gefängnis** verbunden bleiben wird, **die unter seinem Kommando im Irak stattfanden**.

14.09.: Ein **F-16 Kampfjet der Air Base Spangdahlem** kracht etwa vier Meilen von dem Flugplatz entfernt in ein Feld. **Der Pilot katapultiert sich aus dem Flugzeug und bleibt unverletzt**. (Die gefährdeten Eifelaner von Oberkail sind nicht erwähnenswert.)

19.09.: Bei einem **Hubschrauber-Absturz in der Nähe des (US-)Truppenübungsplatzes Grafenwöhr**, Deutschland, werden zwei Soldaten der 12th Combat Aviation Brigade (Luftlande-Kampfbrigade) getötet.

25.09.: Offizielle des Verteidigungsministeriums kündigen an, dass die **1st Brigade der 1st Armored Division** 46 Tage länger im Irak bleiben und **erst Ende Februar (zunächst nach Friedberg) zurückkehren wird**.

28.09.: Die AAFES gibt bekannt, dass die Treibstoffpreise im Oktober um 55 (US-) Cents pro Gallone fallen werden, in Anlehnung an die fallenden Preise in den Staaten.

Oktober

18.10.: Spc. (Gefreiter) Bobby D. Morrissette ist der erste Verdächtige, der beschuldigt wird, im Juli 2005 Sgt. (Unteroffizier) Juwan Johnson getötet zu haben. **Johnson, 25, von der 66th Transportation Company (Transport-Kompanie) war tot in der Kleber-Kaserne (23er Kaserne) Kaiserslautern aufgefunden worden**. Später wird noch eine Soldatin, Pfc. (Stabsgefreiter) Latisha Ellis, angeklagt.

23.10.: **Michael Snodgrass, Brig. Gen. (Brigadegeneral) der USAFE**, kündigt in einem Interview an, dass sein Kommando in den nächsten beiden Jahren wegen des Personalabbaus in der Air Force **3.500 Stellen im aktiven Dienst streichen** wird. #

November

17.11.: Offizielle des Verteidigungsministeriums kündigen an, das kürzlich in Vicenza, Italien, gebildete **173rd Airborne Combat Team** (zu dem auch Einheiten in der Bundesrepublik gehören) werde **2007 in den Irak verlegt.**

22.11.: Maj. Gen. (Generalmajor) Fred D. Robinson, der Kommandeur der 1st Armored Division, teilte mit, **einige Einheiten der 1st AD (aus Hessen) würden ab Sommer (2007) im Rahmen des Umbaus der Army in die Staaten zurück verlegt.**

28.11.: Der Dollar ist seit März 2005, als er nur 72,60 Eurocent wert war, mit 74,18 Eurocent wieder auf ein neues Tief gefallen.

Dezember

04.12.: **Army-General Bantz Craddock** (der als Chef des **U. S. Southern Command in Miami für Guantánamo verantwortlich war) wird Chef des EUCOM (in Stuttgart)** und löst James Jones, General des Marine Corps, ab, der in den Ruhestand geht.

06.12.: Zur Freude der Soldaten und ihrer Familien **beendet die 2nd Brigade der 1st Armored Division mit einer Feier in Baumholder, Deutschland, offiziell ihren verlängerten Jahreseinsatz im Irak. 28 ihrer Soldaten sind nicht (lebend) zurückgekehrt.**

(Der Artikel wurde komplett übersetzt und mit Anmerkungen in Klammern und Hervorhebungen im Text versehen.)



Soldat des 2nd BCT aus Baumholder auf Patrouille in Tal Afar mit irakischen Kindern



Soldat des 2nd BCT, der im Irak beide Beine verloren hat



Soldat des 2nd BCT, aus dem Irak nach Baumholder zurückgekehrt, mit seinem Sohn

(Bild links: STARS AND STRIPES, 06.12.06 / Mitte und rechts: STARS AND STRIPES, 07.12.06)

Unser Kommentar

Der Jahresrückblick liest sich auf weite Strecken wie eine Anklage gegen die Mehrheit unserer Politiker und Juristen. Wenn diese Herrschaften alle verfassungstreu wären, hätte das US-Militär in unserem Land keinen einzigen Soldaten für seine Kriege in Afghanistan und im Irak ausbilden und auch keine Truppen von hier aus nach Afghanistan oder in den Irak schicken dürfen.

Da der Art. 26 unseres Grundgesetzes die Vorbereitung und Führung von Angriffskriegen verbietet und Deutschland sich auch deshalb in solchen Kriegen neutral verhalten muss, hätten alle auf unserem Territorium stationierten US-Soldaten schon nach Beginn der Kampfhandlungen in Afghanistan, spätestens aber vor dem Überfall auf den Irak interniert werden müssen. Auf diese Vorschrift aus dem V. Haager Abkommen hat das Bundesverwaltungsgericht schon in seinem Urteil BVerwG 2WD 12.04 vom 21.06.05 (Florian-Pfaff-

Urteil) hingewiesen. Wir haben dieses Urteil in seinen einschlägigen Passagen ausführlich dokumentiert. Die relevanten Auszüge sind in den LP 033/05 und 034/05 im Archiv 2005 auf unserer Website nachzulesen.

Warum ist die Regierung Merkel / Müntefering nicht wenigstens eingeschritten, als Im Januar 2006 die 1. Brigade der 1. US-Panzerdivision schon zum zweiten Mal – natürlich wieder nach intensiver Vorbereitung auf hiesigen Truppenübungsplätzen – vom hessischen Friedberg aus in den Angriffskrieg gegen den Irak gezogen ist? Warum haben Bundestagsabgeordnete aus Rheinland-Pfalz nicht wenigstens protestiert, als im März Soldaten der in Baumholder stationierten 2. Brigade der 1. US-Panzerdivision ebenfalls in den Irak aufbrachen? Wo blieb der Aufschrei der bayrischen Bundestagsabgeordneten, als im Juli die 2. Brigade der 1. US-Infanteriedivision von Schweinfurt aus in den Kampf geschickt wurde? Vielleicht hatte das US-Militär ja sogar die eine Abgeordnete oder den anderen Politiker zu den meist sehr pompös gestalteten Verabschiedungen der in den Krieg marschierenden GIs eingeladen? Niemand kann behaupten, von den ständigen Kriegseinsätzen der hier stationierten US-Soldaten nichts gewusst zu haben. Warum haben Politiker und Juristen nichts dagegen unternommen? Warum lassen sie zu, dass die hier stationierten US-Streitkräfte – auch die US-Air Force in Rheinland-Pfalz – immer wieder unsere Verfassung brechen? Die hohen Verluste der im Irak eingesetzten Einheiten beweisen doch, dass sie dort als Kampfverbände agiert haben.

Die Diktion des Jahresrückblicks ist an Arroganz kaum zu überbieten. Die europäischen und insbesondere die deutschen Gastgeber kommen überhaupt nicht vor. Das Kommen und Gehen von US-Einheiten wird wie der Totalabzug in Island als rein US-amerikanische Angelegenheit dargestellt. An einem Großereignis wie der Fußball-WM interessiert allenfalls, dass die US-Mannschaft schon in der Vorrunde ausgeschieden ist. Benzin und Diesel sind nur für die US-Soldaten zu teuer, auch wenn sie nur wenig mehr als die Hälfte der von uns verlangten Preise zahlen. Bei Flugzeugabstürzen oder Naturkatastrophen ist nur wichtig, ob US-Amerikaner zu Schaden gekommen sind. Am Libanon-Krieg ist nur die Evakuierung US-amerikanischer Staatsbürger erwähnenswert. Die Kumpanei der Bush-Administration mit der israelischen Regierung und die sicher auch über Ramstein erfolgte Belieferung der israelischen Luftwaffe mit neuartigen Bomben wird verschwiegen.

Provozierend ist die Erwähnung der beiden in Folterungen verstrickten US-Generäle. Der für das Foltergefängnis Abu Ghraib im Irak verantwortliche Kommandeur des V. US-Corps, Ricardo Sanchez, durfte sich bis zu seiner nicht länger aufzuschiebenden Entlassung in Heidelberg aufhalten, weil man wohl wusste, dass kein deutscher Staatsanwalt gegen ihn ermitteln würde.

Der während seiner Tätigkeit als Kommandeur des U. S. Southern Command auch für das Folterlager Guantánamo zuständige General der US-Army, Bantz J. Craddock, wurde als EUCOM-Chef nach Stuttgart berufen und zum Oberkommandierenden aller US-Streitkräfte in ganz Europa gemacht. Damit hat ihn die NATO gleichzeitig auch als SACEUR (Supreme Allied Commander Europe = Oberkommandierender des NATO-Hauptquartiers im belgischen Mons) akzeptiert. Jetzt unterstehen also auch Soldaten der Bundeswehr einem US-General, unter dessen Kommando die US-amerikanische Folterzentrale auf Kuba zu einer KZ-ähnlichen Anlage ausgebaut wurde. Ein "Verteidigungsbündnis", das einen solchen Repräsentanten an seiner Spitze duldet, diskreditiert sich selbst vor den Augen der ganzen Welt. Warum hat kein deutsches Verfassungsorgan dagegen Einspruch erhoben?

www.luftpost-kl.de

VISDP: Wolfgang Jung, Assenmacherstr. 28, 67659 Kaiserslautern